

3. Zu jedem Begriff gehören ein Bild und eine Definition. Ordne zu.

Kippa

Gebetsriemen

Gebetskapsel

Mesusa

Kleine Dose aus Metall, die am Türpfosten befestigt wird. In ihr ist ein Pergament mit dem Sch'ma Israel.

Kleine Schachtel, die man sich zum Gebet an die Stirn bindet. Darin befindet sich eine Handschrift des Sch'ma Israel.

Zum Gebet soll man sein Haupt bedecken. Fromme Juden tragen die Kopfbedeckung auch im Alltag.

Hebr. *Tefillin* - Lederbänder, die man sich vor dem Gebet um den linken Arm und die Finger der linken Hand wickelt.



4. Gebetsriemen, Gebetskapsel und Mesusa sind so wichtig, weil ihr Gebrauch in der Tora angeordnet wird – und zwar direkt im Anschluss an das jüdische Glaubensbekenntnis. Unterstreiche im Originaltext der Tora.
- mit rot: Die Begründung für die Mesusa
 - mit blau: Die Begründung für die Tefillin (Gebetsriemen)
 - mit grün: Die Begründung für die Gebetskapsel
 - mit gelb: Den Hinweis, weshalb die Tefillin um die linke Hand gebunden werden

5. Mose 6, 6 – 9

⁶Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen ⁷ und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst. ⁸ Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein, ⁹ und du sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses und an die Tore.

- e. Die Verse 6 – 9 stellen eine wörtliche Rede dar („...die ich dir gebiete...“) Wer redet hier? Begründe deine Antwort.
